

Geogitter für den Bau des Speicherteiches Almbahn in Flachau

Im Skigebiet Flachau im österreichischen Bundesland Salzburg soll ein weiterer Beschneungsteich dafür sorgen, dass Ski- und Snowboardfahrer auch künftig ihren Spaß auf der Piste haben. Denn Schneesicherheit ist auch in den österreichischen Alpen das Gebot der Stunde. Seitdem man winters nicht mehr sicher sein kann, dass der Himmel die Pisten optimal präpariert, werden auch im Salzburger Land Schneekanonen aufgestellt.

Beim Projekt „Speicherteich Almbahn“ stand der Pistenbetreiber und Bauherr des Projekts, die Bergbahnen Flachau GmbH, vor einer großen Herausforderung, die sich aus der Funktion des Sees als Zwischenspeicher ergab: „Die Lage des Gewässers war festgelegt, weil wir einen Platz wählen mussten, der mit der Leistung der Talpumpen erreichbar sein sollte – das Wasser musste aber auch seinen Weg zu den Schneekanonen finden“, erklärt Projektleiter Ingenieur Karl Lechner. Dadurch ergab sich jedoch eine extrem schwierige Geländelage mit einem Neigungswinkel des Hangs von 27°. Das Aus für den Speicherteich? „Wir mussten verschiedene Auflagen erfüllen. So wurde etwa das Volumen des Teichs auf 68000 m³ beschränkt und wir wurden verpflichtet, auf Grund der Abrutschgefahr die bergseitige Böschung zu stabilisieren“, so Lechner. Vor allem aber sollte das Volumen des statischen Damms klein gehalten werden.

Böschungstabilisierung

Lage für Lage wurde abwechselnd ein halber Meter Dammmaterial und darauf das Fortrac®-Geogitter als Bodenbewehrung eingebaut. Mit dieser Sandwichkonstruktion konnte der Damm nicht nur einfach und schnell errichtet werden, der lagenweise Einbau gewährleistet insbesondere eine dauerhafte Standsicherheit. Die positiven Produkteigenschaften des Geogitters Fortrac® – u. a. hohe Zugkraft bei geringer Dehnung, hervorragendes Langzeitverhalten durch geringe Kriechneigung, hohe biologische und chemische Beständigkeit – waren für die Entscheidung bei der Materialwahl ausschlaggebend.

Durch die Fa. HUESKER Synthetic, die mit dem Bau von Beschneungsteichen inzwischen langjährige Erfahrungen hat, wurden für diese Maßnahme ebenfalls folgende Produkte in kürzester Zeit ins Salzburger Land geliefert und unter teils widrigen Wetterbedingungen sorgfältig und termingerecht installiert: Die Terram®-Dränagematte und die Kunststoffdichtungsbahn GSE® 2,0 DRS mit beidseitig sandrauen Oberflächen, die als Abdichtungselement eine besondere wichtige Funktion hat, sowie die HaTe®-Schutzvliese Typ B 800 W und Typ B 1200 W.



Bild 1. Dammbewehrung mit Fortrac®-Geogitter im schwierigen Gelände – Dammaufstandsfläche stellt hohe Anforderungen an Planer und Bauunternehmen

Schutz vor Naturgefahren



Bild 2. Abdichtungsarbeiten mit HUESKER-Produkten



Bild 3. Auch unter extremen Bedingungen (Gelände, Witterung ...) kann Fortrac® eingebaut werden
(Fotos: HUESKER synthetic)

Die Dränagematte liegt unterhalb der Kunststoffdichtung und erfüllt einen doppelten Zweck: Zum einen soll sie verhindern, dass die Dichtung z. B. durch grobkörniges Material beschädigt wird. Sollte die Folie wider Erwarten doch undicht werden, muss die Matte zum anderen dafür sorgen, dass das Wasser kontrolliert abgeleitet wird, damit es nicht in den Damm sickert und diesen gefährdet. Das HaTe®-Vlies wiederum soll ebenfalls die Folie schützen – es sorgt aber auch dafür, dass sich der Speicherteich harmonisch in die idyllische Landschaft am Saukarkopf einfügt. Auf das Vlies kommt eine Kiesauflage, so dass der See nicht mehr als künstliches Gewässer zu erkennen ist.

Innovative Planung, kompetente Ingenieurleistung und gute Produkte

Trotz der schwierigen Umstände konnte Dank des aufgeschlossenen Bauherren – der Bergbahnen Flachau GmbH – und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro BauCon aus Zell am See, sowie der kompetenten Bauunternehmung G. Hinteregger & Söhne Bau GmbH aus Salzburg und dem Isolier-Fachverlegebetrieb ISO-M aus Maria Buch in Ergänzung mit den HUESKER-Produkten der Beschneigungsteich in Flachau nicht nur kostengünstig, sondern auch nach sehr kurzer Bauzeit in Betrieb genommen werden.

Weitere Informationen:
HUESKER Synthetic GmbH,
Fabrikstraße 13–15,
48712 Gescher,
Tel. (02542) 701-0,
Fax (02542) 701-499,
info@huesker.de,
www.huesker.de